

Herr Sarikaya erklärte, dass die Klassifizierung als Öko-Modellregion auf einen Antrag der drei Kreise Rhein-Sieg, Rhein-Berg und Oberberg bei der Landesregierung Nordrhein-Westfalen zurückgehe. Weiter führte er aus, dass es eine komplett durch das Land geförderte Stelle gäbe, die nun von Frau Hasenau besetzt werde. Er bot an, Frau Hasenau in einer kommenden Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Klimaschutz und Landwirtschaft vorzustellen.

KTM Läger fragte, welche Kriterien bei der Auswahl der fünf Ökomodellregionen zu Grunde gelegt worden sei und warum Brühl als Intensivanbaugebiet für Obst und Gemüse nicht Teil der Ökomodellregion sei. Weiter fragte er, warum lediglich die Fachämter der Kreise und nicht auch die Kreispolitik in dem für das Projekt geschaffenen Beirat vertreten wären.

Herr Sarikaya erklärte, dass die Auswahl durch die Landesregierung getroffen worden sei und er keine genaueren Informationen diesbezüglich habe. Er betonte, dass bei der weiteren Projektarbeit auch linksrheinische Akteure eingebunden würden. Herr Sarikaya führte weiter aus, dass der Beirat nicht als politisches, sondern als fachliches Gremium konzipiert worden sei. Es sei aber geplant, bei der Auftaktveranstaltung die umweltpolitischen Sprecher der Kreise einzuladen.

KTM Grünewald lobte das Projekt generell und merkte an, dass insbesondere die Involvierung von kleineren, ökologisch produzierenden Betrieben lobenswert sei. Sie merkte weiter an, dass die Öffentlichkeitsarbeit des Kreises sich nicht nur auf dessen Auftritt im Gesamtprojekt beschränken solle. Es sollten vielmehr die lokalen Akteure, die im Rhein-Sieg-Kreis tätig seien, eingebunden und gefördert werden.

KTM Anschütz äußerte Sorgen bezüglich einer weiteren Belastung von Landwirten, die ohne Öko-Siegel produzieren.

Sie bat ebenfalls darum, dass das Protokoll der Auftaktveranstaltung auch den Ausschussmitgliedern zur Verfügung gestellt werden solle.

Vorsitzender KTM Dr. Griese lobte das Projekt. Er äußerte die Hoffnung, dass Frau Hasenau sich schnell einarbeite und das Projekt zeitnah Ergebnisse produziere. Aus seiner Sicht seien die Preisdifferenz und die Qualitätsunterschiede zwischen Produkten aus konventioneller und ökologischer Landwirtschaft geschrumpft.